

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0790/2010
Auskunft erteilt: Frau Deiters
Ruf: 492-20 49
E-Mail: Deiters@stadt-muenster.de
Datum: 22.10.2010

Betrifft

Finanzierung Elefantenpark

Beratungsfolge

01.12.2010	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
08.12.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
08.12.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur modifizierten Planung für den Elefantenpark und die reduzierte Kostenschätzung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die geplante Finanzierung der geschätzten Gesamtkosten iHv. brutto 4,94 Mio. € wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung iHv. 3,74 Mio. € von der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Zoo GmbH) wie folgt vorgenommen wird:
 - Spenden- und Sponsorenmittel
 - Abbau liquider Mittel
 - Darlehensaufnahme und
 - ggf. weitere Einsparmaßnahmen.
4. Der Rat beschließt in Abweichung der Richtlinien über die Gewährung eines Zuschusses aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse MSI Ost, dass die Zoo GmbH einen Zuschuss iHv. 1,2 Mio. € erhält.

II. Kosten/Folgekosten

1,2 Mio. € werden aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost zur Finanzierung des Elefantenparks bereitgestellt.

Begründung:

Zu 1.:

Der Bau eines modernen Elefantenparks war bereits Bestandteil des Konzeptes „Allwetterzoo 2000 Plus“ (Teil 1), das im März 1997 dem Rat vorgelegt wurde. Nach Fertigstellung des Kinder- und Pferdeparks im Mai 2005 war der Elefantenpark als nächste größere Investition geplant. Die Notwendigkeit für diese Investition wurde in mehreren Workshops und Beratungen mit dem Aufsichtsrat und externen Fachleuten erörtert und unlängst im Konzept „Allwetterzoo 2010 Plus“ (März 2010) erneut dargelegt.

Ursprünglich wurde von einer geschätzten Investitionssumme **iHv. 7,5 Mio. €** (brutto) ausgegangen. Eingeplant war dabei auch eine größere Summe für ein Asiatisches Dorf und eine interaktive Attraktion für Besucher in diesem Bereich.

Grundlagen für die Planungen sind die „Haltungsrichtlinie für Elefanten nach EU Verordnung 338/97“, die „Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL 1996)“ sowie die aktuellen Erfahrungen und Leitlinien des „Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP)“ für Asiatische Elefanten. Dabei wird eine sog. „hands on“ Haltung zugrunde gelegt mit Ausnahme des Bullen, der ausschließlich in „protected contact“ gehalten wird.

Im September/Oktober 2010 fand eine erneute Planungsrunde statt, in der auch EEP-Koordinatoren hinzugezogen wurden, um eine finanziell abgespeckte Version zu entwickeln. Dabei wurde auf ein **Asiatisches Dorf** und auf **Besucherattraktionen** sowie **weitere optische Elemente**, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Elefantenhaltung stehen, **verzichtet**.

Die **neue Planung** sieht weiterhin eine tiergärtnerische optimale Tierhaltung mit Zuchtmöglichkeit vor, und wurde vom Planungsbüro Rasbach (Architekt), Oberhausen, angefertigt. Diese beinhaltet

- die **separate Bullenhaltung**,
- eine **tiergärtnerisch optimale Tierhaltung von Zuchtmöglichkeiten**,
- ein **Badebecken** sowie
- eine entsprechende **Flächenerweiterung von jetzt ca. 1.600 qm auf ca. 3000 qm** für die Elefantenhaltung.

Eine **aktualisierte Kostenschätzung** auf der Grundlage dieser Planung wurde vom Planungsbüro Rasbach erstellt und ist in der Anlage 1 beigefügt. Dabei geht das Büro Rasbach von geschätzten Gesamtkosten iHv. 3,95 Mio. € aus.

Aus der Sicht der Geschäftsführung der Zoo GmbH sind zusätzlich 25 % der vom Büro Rasbach geschätzten Gesamtkosten (= 988 T€) hinzuzurechnen, die sich aus der Neuplanung des Elefantenparks für die Zoo GmbH ergeben und vor allem durch notwendige Übergangsregelungen während der Bauphase sowie Integration des Elefantenparks in das Zoogelände verursacht werden.

Aus den Kostenschätzungen ergibt sich ein **Finanzierungsvolumen** iHv. insgesamt **4,94 Mio. €**

Zu 2 - 4:

Die Realisierung des für den Zoo wichtigen **Investitionsvorhabens „Elefantenpark“** steht unter der schwierigen Prämisse, dass einerseits der **Haushalt** der Stadt Münster **nicht zusätzlich belastet** werden soll, um nicht die Gefahr einer möglichen Haushaltssicherung zu kommen, andererseits für die Entwicklung der Stadt Münster **wichtige Investitionsvorhaben** weiterhin ermöglicht werden sollen.

Daher muss der **wesentliche Investitionsbeitrag von der Zoo GmbH** iHv. 3,74 Mio. € selbst erbracht werden.

Seitens der Zoo GmbH wird die Möglichkeit zur Einbringung von **Spenden/Sponsoringmittel** gesehen, wodurch ein wesentlicher Finanzierungsbeitrag geleistet werden soll.

Als Finanzierungsquelle sollen weiterhin die bei der Zoo GmbH vorhandenen liquiden Mittel, sowie die Aufnahme eines Bankkredits zu kapitalmarktüblichen Bedingungen dienen.

Des Weiteren prüft die Zoo GmbH die Möglichkeit von Kosteneinsparungen als Gegenfinanzierung des Vorhabens.

Der **Restbetrag** des Investitionsvolumens in Höhe von **1,2 Mio. €** wird der Zoo GmbH in Abweichung der Richtlinien über die Gewährung eines Zuschusses aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost als Zuschuss gewährt.

Damit ist die Finanzierung vor dem Hintergrund der notwendigen Konsolidierung des städtischen Haushalts sichergestellt, **ohne** dass der städtische Haushalt zusätzlich belastet wird.

Die Verwaltung hat die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Vergabe der Mittel aus dem Sparkassenüberschuss am 19.11.2010 über die geplante Bezuschussung informiert und um Rückäußerung gebeten. Nach den eingegangenen Rückäußerungen ergibt sich aus der Arbeitsgruppe kein einheitliches Meinungsbild und somit keine Empfehlung.

Der Aufsichtsrat der Westfälischer Zoologischer Garten GmbH hat sich am 19.11.2010 mit den im Beschlussvorschlag der Vorlage dargestellten Planungen befasst und diesen mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Gez.

Bickeböller
Stadtkämmerin